

TOP THEMA

Die Zukunft des Bauens

Bau 2009: Architektur – Materialien – Systeme

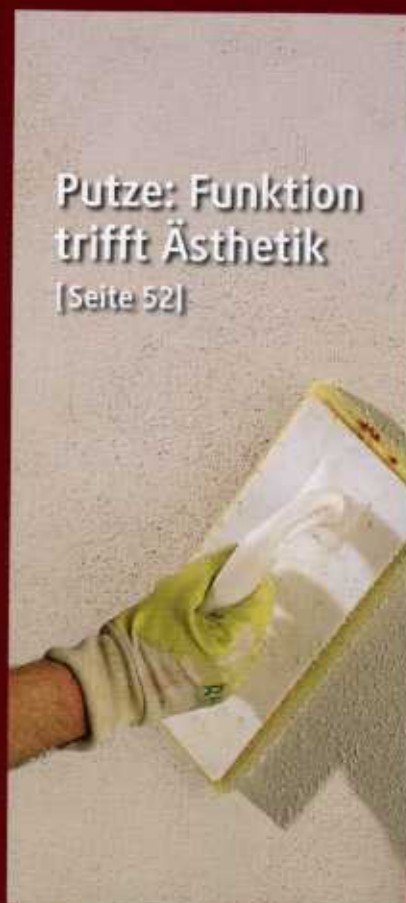
[Seite 18]



www.baumarkt-online.info

baumarkt bauwirtschaft

12 | 2008



Putze: Funktion
trifft Ästhetik

[Seite 52]

bau  verlag
Wir geben Ihnen Raum



Mit Mauertafeln
schnell und sicher

[Seite 56]



Schalungsreport:
Bauen im Bestand

[Seite 44]

v.l.n.r.: Mit den neuen Putzoberflächen von Sto im Beton-Look wird nun folgerichtig auch die optische Unterscheidbarkeit der Materialitäten aufgekündigt

Der gefüllte Mauerziegel „Unipor W07 Coriso“ steht im Mittelpunkt des Unipor-Messeauftritts. Er ermöglicht den monolithischen Bau von Passivhäusern, ohne dass eine Zusatzdämmung der Außenwand benötigt wird

„Wohlfühlen passt in einen Stein“:
Ein Dutzend gute Gründe werben beim Messeauftritt von Unika für Kalksandstein



raumluftabhängige Ziegelkamin Techno ZK. Bereits auf der Bau 2001 zeigte der bayerische Markt- und Innovationsführer im Bereich Hintermauerziegel den ersten Ziegel der Welt, der mit einem Wärmedämmkern gefüllt war. Damals wie heute hat sich an dem Aussehen des Produkts nichts geändert, die Kammern eines massiven mit dicken Stegen versehenen Ziegels sind mit einer Perlitfüllung (= natürliches mineralisches Vulkangestein) ausgestattet. Damit werden bis dato unübertroffene Wärmedämmwerte im Bereich der massiven Wandbaustoffe erreicht. Der neue Poroton-T7 ist mit seiner Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/mK geradezu prädestiniert für Sonnen- und Passivhäuser in massiver, monolithischer Bauweise. Die Vorgänger Poroton-T8 und Poroton-T9 sind nach wie vor auf dem Stand der Technik und damit Ziegel für Energiesparhäuser nach KfW-40- sowie KfW-60-Standard. Natürlich auch hier: ohne künstliche Dämmung.

Der vierte im Bunde – der Poroton-S11 – wurde mit erhöhten Schallschutzeigenschaften für Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen konzipiert. Gerade in Gebäuden, in denen viele Menschen unter einem Dach leben oder arbeiten, muss bestmöglicher Schallschutz geboten sein.

Bereits bei einer Wanddicke von nur 30 cm (Rw = 50 dB) sind damit die Bestimmungen der Schallschutznorm DIN 4109 erreicht. Ebenso werden mit dem Poroton-S11 ohne eine zusätzliche, künstliche Wärmedämmung der Wand die Anforderungen der Energieeinsparverordnung erfüllt.

Halle A3, Stand 411/511
www.schlagmann.de

Schöck

Die Schöck Bauteile GmbH kommt mit drei Schwerpunktthemen nach München: „Alles rund um den Balkon“, Schallschutz und die glasfaserverstärkte Kunststoffbewehrung Combar. Letztere überzeugt besonders bei der GFK-Bewehrung in Industrieböden: Stahl kann aufgrund seiner elektrischen Leitfähigkeit und der magnetischen Kraftwirkung dabei häufig nicht als Bewehrungsmaterial eingesetzt werden. Die glasfaserverstärkte Kunststoffbewehrung „Schöck Combar“ überzeugt hier durch ihre guten physikalischen Eigenschaften. Sie leitet nicht und wirkt antimagnetisch. Zudem ist sie steif, bruchsicher und deutlich leichter als Betonstahl.

Unter der Überschrift „Energetisch hochwertige Sanierung von Balkonen“ bietet Schöck als Spezialist zur Reduzierung von Wärmebrücken bei ausragenden Bauteilen im Neubau jetzt auch für Bestandsgebäude die passende Lösung. Planer können damit auf standardisierte Lösungen für die Sanierung von Balkonen zurückgreifen. Das Sanierungskonzept wird zudem durch objektspezifische Planungshilfen der eigenen Anwendungstechnik ergänzt. Der Bauteilhersteller aus Baden-Baden reagiert mit diesen neuen Lösungen auf die wachsenden energetischen Anforderungen, die auch vor Altbauten nicht halt machen. Aufgrund der Vielfältigkeit der Bestandsgebäude in Bezug auf Gebäudesubstanz, statische Gegebenheiten und Bauteilgeometrien sind intelligente Sanierungslösungen nur in einem Gesamtkonzept möglich.

Mit dem Wärme- und Trittschalldämm-Element „Schöck Isokorb XT“ bringt der Hersteller eine vollständig neu entwickelte

Generation seiner erfolgreichen Isokorb-Produktreihe auf den Markt. Damit reagiert das Unternehmen auf die gestiegenen Anforderungen an Energieeffizienz und Schallschutz bei Gebäuden. Dipl.-Ing. Martin Lamprecht von Schöck erklärt: „Der ‚Isokorb XT‘ verbessert die bereits sehr gute Wärmedämmung der bisherigen Modelle um bis zu 30 %, ohne die positiven Eigenschaften des Isokorbs zu verändern.“

Halle A2, Stand 131
www.schoeck.de

Sika

Auf der Bau in München präsentiert Sika unter dem Motto „from Roof to Basement“ ihre Bau-Gesamtkompetenz. Eine Woche lang dreht sich auf dem Messestand alles um die Themen Kunststoffdichtungsbahnen für das Flachdach, Bodenbeschichtungssysteme, Betoninstandsetzungssysteme, Brückenabdichtungen, Folienanwendungen im Nassbereich und Grundwasserschutz, Korrosionsbeschichtungen, Fugenabdichtungen sowie zahlreiche weitere Themen.

Halle A1, Stand 530
www.sika.de

Sto AG

Sichtbeton-Optik auf Wärmedämm-Verbundsystemen, auf Mauerwerk oder Gipskarton – diese außergewöhnliche Kombination präsentiert Sto auf der Bau 2009. Zwei Lagen unterschiedlicher Putze in Kombination mit speziellen Effektsanden verleihen den neuen Putzen die Anmutung durchgefärbten Betons.

Größere Sichtbetonflächen sind zwar baugeschichtlich noch recht jung, aber dennoch allgegenwärtig. Ihre Wirkung polari-